

## Saison 2015 / Ziele 2016



Die Saison ist um. Gerne informiere ich Euch über dessen Verlauf.

Die ersten beiden Rennen des ADAC MX Cups in der Saison 2015 an denen ich teilnahm, waren wie ich erhofft habe erfolgreich und endeten auf dem Podest mit dem zweiten und dritten Platz.

Auch ein Gastauftritt im Süd West Cup war mit dem 1. Platz erfolgreich.

Mein übergeordnetes Ziel war jedoch, sich im Junior Cup der im Rahmen der ADAC MX Masters stattfindet, sich direkt zu qualifizieren und im Rennen unter die Top 20 zukommen.

Nachstehend nenne ich Euch ein paar Eckpunkte, so dass Ihr Euch einen Überblick über den Junior Cup verschaffen könnt.

### Junior Cup:

- Starter Feld:
  - Die Fahrer befinden sich in einem Alter von 11 bis 15 Jahren
  - Die Fahrer sind international und kommen aus Russland, Spanien, Skandinavien,...
  - Zu Beginn des Rennwochenendes möchten sich durchschnittlich 80 Fahrer für die beiden Rennen am Sonntag qualifizieren.
  - Es können jedoch maximal nur 40 Fahrer an den Start gehen.
  
- Qualifikation:
  - Die Qualifikation erfolgt am Samstag in zwei Gruppen a ca. 40 Fahrer. In dem jeweiligen Zeittraining (Dauer 20 Min.) entscheidet die jeweils schnellste Runde eines Fahrers über dessen Qualifikation.
  - Die jeweils 17 schnellsten Fahrer aus einer Gruppe qualifizieren sich direkt. Die bis dahin nicht qualifizierten Fahrer erhalten die Möglichkeit sich im sogenannten Last Chance Rennen zu qualifizieren. Die ersten sechs platzierten Fahrer qualifizieren sich noch somit fürs Rennen. Für die restlichen Fahrer endet damit bereits vorzeitig am Samstag das Wochenende, denn sie dürfen nach Hause fahren. Ganz schön hart für den Einen oder Anderen Fahrer, wenn sich dieser im Zeittraining nicht direkt qualifiziert, weil er zwei zehntel oder tausendstel Sekunden zu langsam war.

- Rennen:
  - Das Rennen wird in zwei Läufen a 20 Min. + zwei Runden ausgetragen.
  - Die 40 Fahrer sind ziemlich gleich stark. Es ist nicht unüblich, dass 10 bis 15 Fahrer innerhalb einer Runde nicht weiter als eine Sekunde auseinanderliegen.
  - Die 20 ersten Fahrer eines Laufs erhalten Punkte für die Meisterschaft.
  
- Meisterschaft:
  - Die Meisterschaft besteht aus sechs Rennen a zwei Läufen
  - Der Fahrer mit den meisten Punkten gewinnt die Meisterschaft.

Mein Ziel im Junior Cup habe ich erreicht, in dem ich mich zu jedem Rennen direkt qualifizieren und auch Meisterschaftspunkte einfahren konnte. Obwohl das Einfahren der Meisterschaftspunkte sich schwieriger darstellen sollte als gedacht. In Fürstlich Drehna zwischen Berlin und Dresden reichte es nur für Rang 25. In Jauer hinter Dresden endete für mich das Wochenende in der dritten Rennrunde des 1. Laufes auf Platz 16 liegend mit einer schweren Gehirnerschütterung. Beim Überholen des vor mir liegenden Fahrers stürzte ich schwer, da ich eine Bodenwelle übersehen hatte. In Aichwald bei Stuttgart kam ich trotz sehr guten Rundenzeiten im Rennen nicht über Platz 30 und 31 hinaus. Durch einen schlechten Start und ein jeweils damit im Startgetümmel verbundenen Sturz viel ich jeweils in den Läufen erst einmal auf den letzten Platz zurück. Von daher ist Platz 30 und 31 nicht so schlecht.

In Ried in Österreich war es dann soweit. Beide Läufe beendete ich auf Platz 15. Im zweiten Lauf war sogar Platz 10 möglich.



Die vor mir liegenden Fahrer waren deutlich langsamer. Doch als mir vom vor mir fahrenden Dreck hinter der Brille gelangte, war es vorbei mit dem Rennen. Ich konnte mich zwar von meiner Brille trennen, die Sicht in einem Pulk von vier bis fünf Fahrern, wurde dadurch jedoch nicht besser. So habe ich versucht einen sicheren Punkteplatz zu sichern. In Lichtenvoorde beendete ich am Samstag das Qualifikationsrennen auf Platz 7 liegend. Am Sonntag stand dann die Strecke komplett unter Wasser, da es in der Nacht stark regnete. So ging ich am Sonntag als 13. für den ersten Lauf an den Start. Obwohl der Start nicht Ideal war, gelang es mir bei den sehr schwierigen Bedingung in der zweiten Runde bis auf Platz 11 vorzufahren. Nach einem Ausrutscher konnte ich den Motor nicht

wieder starten, da der Kickstarter sich nicht mehr ausklappen ließ. Nachdem ich dann angeschoben wurde und weiter fahren konnte, wurde ich disqualifiziert. Inanspruchnahme von fremder Hilfe ist verboten und führt zur Disqualifikation. Ich freute mich sehr auf den zweiten Lauf, da ich mit den Streckenverhältnissen gut zu recht kam. Leider wurde dieser dann aufgrund der Verhältnisse für uns abgesagt.

So ging es 3 Wochen später zu letzten Rennen nach Gaildorf. Die Strecke war gut und ich hatte mit dieser noch eine Rechnung offen, da ich dort letztes Jahr stürzte und nicht weiter fahren konnte.

Das Qualifikationsrennen am Samstag beendete ich auf Platz acht. Was wesentlich interessanter und wichtiger für mich war, ist die Tatsache, dass ich den Zeitenrückstand auf die Plätze vor mir deutlich verringern konnte. Der Sonntag verlief für mich mit dem 13. Gesamtrang recht zufriedenstellend.

Mit dem 25. Gesamtrang in dieser Meisterschaft und in diesem Jahr denke kann ich recht zufrieden seien, wenn man bedenkt, dass in dieser Serie knapp 53 % der genannten Fahrer in die Punkte gefahren sind.

Ein weiteres Ziel von mir war es, sich in der Deutschen Meisterschaft unter den 10 besten Fahrern zu etablieren. Im ersten Rennen in Niederwürzbach im Saarland hatte ich jedoch großes Pech. Zwei Runden vor dem Ende des Qualifikationsrennens stürzte ich auf Platz 9 liegend und brach mir dabei den Kupplungshebel ab. Somit war für mich der 1. Lauf zur DM vorbei. Am zweiten Lauf in Freisingen bei München konnten wir nicht teilnehmen. Die Deutsche Meisterschaft war für mich damit gelaufen, da diese in diesem Jahr nur mit fünf Rennen entschieden wurde.

Aber wie es so im Leben ist, es kommt immer anders als man denkt. Wie jedes Jahr findet in Deutschland ein Lauf zur Motocross Weltmeisterschaft statt. Im Rahmen der in Europa stattfindenden Weltmeisterschaftsläufe hat Honda, die Europameisterschaft auf 150 ccm Motorräder platziert. Hier gehen im Schnitt 35 von Honda im Sinne der Nachwuchsförderung ausgewählte Fahrer aus der ganzen Welt an den Start. Das Alter dieser Fahrer liegt wie im Junior Cup zwischen 11 und 15 Jahren. Da ich für das Team „kmp Honda Repsol Racing Team“ fahre und diese auch an verschiedenen WM Läufen teilnahm, habe ich eine Wildcard zur Teilnahme an dem Europameisterschaftsrennen in Teutschenthal (Deutschland) erhalten. Entgegen der sonstigen Rennen fahre ich in dieser Serie auf einem Viertakter und nicht auf einem Zweitakter. Trotz gewisser Bedenken hinsichtlich der Umstellung gelangen es mir vor ca. 40.000 Zuschauer zwei sehr gute Läufe abzuliefern. Den ersten Lauf beendete ich auf Platz 12 und den zweiten Lauf mit einem defekten Motor auf Platz 19.



Meine Leistung war wohl so gut, dass mich die Verantwortlichen von Honda Europe und sogar Honda World eingeladen haben, an den nächsten Rennen ebenfalls teilzunehmen. Die Enttäuschung über die Deutsche Meisterschaft war somit verflogen. Honda stellt bei dieser Serie die Motorräder und die Infrastruktur. Am Rennort ist bereits alles aufgebaut und die Maschinen stehen auch schon bereit. Die Maschinen sind alle identisch, so dass die Leistung des jeweiligen Fahrers zählt. Der Meister dieser Meisterschaft erhält von Honda einen Vertrag über ein Jahr für die Teilnahme an die 250 ccm Europameisterschaft. Das Konkurrenzdenken ist somit sehr hoch, was ich in den nächsten Rennen zu spüren bekommen sollte.

So machten wir uns zum zweiten Lauf der EMX 150 nach Loket in die Tschechische Republik auf. Nach dem Training und Zeittraining ging ich als 12. an das Startgatter. Im ersten Lauf lag ich lange in den Punkten bis ich in einem Zweikampf den Kürzeren zog und stürzte. Konkurrenz vor allem von jüngeren und kleineren Fahrern wird halt nicht geduldet. Den ersten Lauf beendete ich somit auf Platz 27. Trotz einiger Schmerzen ging ich zum zweiten Lauf an den Start. Obwohl der Start verhalten war, konnte ich mich über die Renndistanz nach vorne arbeiten. Die Belohnung war Platz 15.



Eine Woche später ging es nach Lommel in Belgien zum nächsten Rennen. Das Zeittraining war nicht ganz so gut und ich ging nur als 17. an den Start. Der Start selber war umso besser und ich konnte als



10. in die erste Runde einbiegen. Bei Kampf um Platz neu fuhr mir mein Kontrahent in das Vorderrad um seinen Platz zu verteidigen. Die folgende Anfahrt zum Sprung war somit schräg und ich landete neben den Sprung. Der Lenker war verbogen und die Anfahrt zur Box war unumgänglich. Mit Rückstand habe ich das Rennen wieder aufgenommen und konnte noch auf Platz 22 vorfahren. Leider erhält man für diesen Platz keine Punkte. Somit wollte ich im zweiten Lauf unbedingt wieder in die Punkte fahren, was mir auch mit Platz 12 gelang. Aktuell stand ich nach diesem Rennen trotz zwei feheler Rennen auf Platz 21 der Meisterschaft.

So ging es mit dem Ziel zu den 20 Besten Fahren dieser Serie zu zählen nach Assen. Vor mehreren 10.000 Zuschauern konnte ich das Qualifikationsrennen auf Platz 11 beenden. Der 1. Lauf lief für mich nicht zufriedenstellend. Platz 24 und keine Punkte war das Resultat eines schlechten Starts und eines Sturzes. Somit musste der 2. Lauf mir deutlich besser gelingen. Den Start konnte ich gewinnen und ging so als führender in die erste Runde. Es war mir klar, dass es schwer werden wird, diesen Platz in das Ziel zu bringen. Wichtig war es für mich, Punkte zu bekommen um unter die 20 Besten zu kommen. Zudem wollte ich in diesem Lauf auf einen einstelligen Platz fahren. Zum Schluss des Rennens befanden sich mehrere Fahrer zusammen in einer Gruppe die um Platz 7 bis 12 kämpften. Einer fuhr mir in den Vorderreifen, das unweigerlich zum Sturz von mir und meinem Kontrahenten führte. Ich konnte das Motorrad zwar schnell wieder hinstellen und antreten es reichte aber nur zu Platz 17.

Der 17. Platz war für mich persönlich enttäuschend. Die eingefahrenen Punkte reichten dennoch soeben, um mir den 20. Gesamtrang in dieser Meisterschaft zu ergattern.

Die von mir in 2015 gesetzten Ziele habe ich somit erreichen können.

Hierfür danke ich allen, die mich unterstützt haben wie mein Team meine Sponsoren und auch meine Schule und dessen Lehrer.



**Wie wird die Saison 2016 für mich aussehen und welche Ziele habe ich mir für die kommende Saison gesetzt?**

**ADAC MX Junior Cup:**

Für mich wäre es die 3. Saison, die ich im Rahmen der ADAC MX Masters im Junior Cup bestreiten würde. Aufgrund der letzten Rennergebnisse ist es Ziel von mir, ohne es zu wissen wer sich kommende Saison in diese Serie einschreibt, unter den Top 10 zu fahren.

Hierzu gehört natürlich, dass ich mich für die kommende Saison neu aufstellen und vorbereiten muss. Dazu gehört, dass ich neben meinem eigenen Training, nach einem Jahr wieder zusätzlich und regelmäßig mit einem festen Trainer arbeiten werde.

### **Honda EMX 150 ccm**

Mein Teamchef von „KMP Honda Repsol Racing“ und meine Eltern stimmen einer Nennung bei der EMX 150 ccm zu. Obwohl der Nennbetrag sehr hoch ist. In dieser Serie geht es sehr spannend zu, da in dieser Serie viele Talente von den WM Teams eingeschrieben werden, um diese direkt zu beobachten. Ziel ist es daher von mir, auch hier einen sehr guten Eindruck zu hinterlassen um eine Unterstützung von Honda zu erlangen, wenn ich in der darauf folgenden Saison in die nächsthöhere Klasse (ADAC MX Youngster und ggf. EMX 250) aufsteigen werde.

Vielen Dank

Pascal Jungmann